

Gefecht bei Sins 1712

Autor(en): **Rohner, Franz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **7 (1933)**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1046065>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gefecht bei Sins 1712

Zu diesem kriegerischen Ereignis finden sich in einem handschriftlichen Band, der auf der Zentralbibliothek in Zürich liegt, folgende Nachrichten:

«Zwei Berner wunderbar echappiert.»

«Von denen Bernern, so sich in den Kirchthurn retiriert, und da gleich denen Dächsen herausgebräukt worden, resolvierten sich von dem Thurn herunter zu springen, der einte ist übel zerfallen und tod geblieben, sein Camerat aber, ist in seinem weit zerspreiteten Kleid, auf denen flüglen des winds also glücklich heruntergetragen worden, dass Er ohne einichen Schaden zu Boden kommen, sich straks auf diesse erheben und forteilen konnte, einiche nachgeschickte feindtliche Kuglen aber, haben ihne auch bald schlafen gelegt.»

Beschreibung der Toggenburgischen Streitigkeiten etc. Zusammengetragen von E. Dürsteler; — Msc E. 4. Seite 689 ff. Zentralbibliothek Zürich.

«Zwey von diessen Berneren, so sich in den Kirchthurn hinauf retiriert, wurden durch gemachten Rauch unden auf und des feinds wuth genöthiget, auss selbige oben herunter sich zu stürzen, da der einte von dar auf das Kirchentach, und danne auf den Kirchhof herunter gesprungen, aber alsobald von einem Schneider von Zug, elendiglich mahsakriert worden: der andere so recta auss dem Kirchthurn, in der einte Hand einen mantel, in der andern eine Casaque haltende, sich in 20 Klafter tiefe herunter gestürzt, kamme zwahr lebendig in die nechste matten herunter, ward aber in der flucht von denen nachsetzenden auch erschlage.»

E. Dürsteler a. a. O. S. 698.

*Ein Exempel d Erbärmd und guthätigkeit eines papiste gegen
flüchtige Berner Soldate.*

Auf die von Bern unglücklich ausgefallne Action zu Sinss hat sich auch noch begeben, dass der Papistische Lands Fendereich in Meyhalten (so ein ins Hüenenberger Amt gehöriger Hof ist) 4 flüchtige Berner Soldaten in sein Hauss eingenommen, mit Speiss und trank unterhalten, und so versteckt, dass Sie von dem nachsetzenden feind nicht ergriffen werden möchten, welch Exempel des mitleidens by diessen conjuncturen um so rarer und anmerklicher, als die Catholische von der Pfaffheit mit verlognem vorschwätze, die ihrige beredt, dass es ein Religions Krieg, und auf die untertrukung der Catholische an-gesehe, die ihrige in eine unsagliche Verbitterung gegen die unserige. ja dermahlen fast zu desperation gebracht hatten. Et in hoste laudanda virtus.

E. Dürsteler a. a. O., S. 696

Von Hauptman Schuler von Schweiz, by anlass erzehlt worden, dass es die Länder-Orth by Sinss gar vil volks gekostet, und seyen neben vilen gemeinen auch 2 officiers Rheding von Schweiz, und ein Müller von Zug gebliben, man habe 2 wägen voll Todtner von dannen weggeführt.

Dürsteler, a. a. O. Seite 707.

Franz Rohner, Sins.